

Der Arbeitsmarkt im August 2026

Pressemitteilung Nr. 39/26

Sperrfrist: 28. August 2026, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Kiel

Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel auf einen Blick



Datenlage:

	August 2026	Juli 2026	August 2025
Arbeitslosenzahl	12.033	11.755	12.009
Arbeitslosenquote	8,3	8,1	8,4
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	980	958	741
- Bestand am Monatsende	2.482	2.424	2.357

Zahlen und Fakten

Die Arbeitslosigkeit ist in der kreisfreien Stadt Kiel im August 2026 gegenüber dem Vorjahresmonat und dem Vormonat leicht gestiegen. 12.033 Menschen waren im August 2026 arbeitslos gemeldet, das sind 24 Personen (0,2 Prozent) mehr als im Vorjahr. Die leichte Steigung der Arbeitslosigkeit und der leichte Rückgang der Quote um 0,1 Prozent lässt sich durch die sehr stabile Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aller Erwerbstätigen in Kiel erklären.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.593 Personen (72 Personen mehr als im Vormonat und 335 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 8.440 Arbeitslose (206 Personen mehr als im Vormonat und 311 Personen weniger als im Vorjahr). Momentan werden 70,1 Prozent aller arbeitslosen Kundinnen und Kunden durch das Jobcenter der Landeshauptstadt Kiel betreut.

Stellenmarkt

„Der deutliche Anstieg der gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 239 Stellen ist erfreulich. Bereits das ganze Jahr verzeichnen wir einen stetigen Anstieg der Stellenangebote. Seit Jahresbeginn wurden uns 6.742 offene Stellen von Unternehmen gemeldet. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine 35,2prozentige Steigerung“, so der Kieler Agenturchef Hans-Martin Rump. „Es zeigt die Stabilität des Kieler Arbeitsmarktes. Die robuste Nachfrage an Arbeitnehmern geht erfreulicherweise einher mit dem Rückgang von

befristeten Stellen um 10,4 Prozent (283 Stellen) im Vergleich zum gleichen Zeitraum des letzten Jahres. Dies bestätigt die nachhaltige Attraktivität des Standortes Kiel für Arbeitgeber sowie die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes wider. Ich sehe der zweiten Jahreshälfte weiter positiv entgegen“, resümiert Hans-Martin Rump.

Betrachtet man den Vorjahresmonat so ergibt sich in einzelnen Berufssegmenten folgendes Bild: Im verarbeitenden Gewerbe (u.a. Fahrzeug-, Maschinenbau) stieg die Zahl um mehr als 100 Prozent von 104 auf 219 Stellenausschreibungen. Einen annähernd ähnlichen prozentualen Anstieg gab es im Bereich Öffentliche Verwaltung/Sozialversicherung (von 40 auf 76 Stellenausschreibungen); in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften zog die Zahl von 78 auf 117 an; im Gesundheitswesen lag die Zahl im letzten Jahr bei 75 und heute bei 116. Bei den freiberuflichen wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gab es in den letzten zwölf Monaten einen kontinuierlichen Anstieg an Arbeitskräften.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

An dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik Ende Dezember, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 132.094 Personen. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.838 Personen oder 1,4 Prozent). Der deutliche Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung wurde durch das geänderte Meldeverhalten eines bundesweit agierenden Unternehmens aus dem Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen verursacht, das einen seiner beiden Hauptsitze in Kiel hat. Der Betrieb hat alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an anderen Standorten in Deutschland tätig sind, aus Schleswig-Holstein abgemeldet und dort dann jeweils neu angemeldet.

Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+ 426 Personen) sowie im verarbeitenden Gewerbe (+401). „Der Anstieg im verarbeitenden Gewerbe ist insbesondere auf einen Zuwachs in der Metall- und Elektroindustrie zurückzuführen (+316). Dies ist besonders erfreulich, da Arbeitsplätze in der Industrie ca. vier bis fünf weitere Arbeitsplätze nach sich ziehen,“ sagt Hans-Martin Rump.

Hinweis: Daten für den **Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel** (Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön) können Sie ab sofort dem beigefügten Datenblatt aus dem Eckwertebericht des Statistik-Services Nordost entnehmen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kiel, Landeshauptstadt

August 2026

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.267	19.317	19.294	-50	-0,3	-166	-0,9	-0,3	0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.033	11.755	11.432	278	2,4	24	0,2	1,5	-0,0
55,6% Männer	6.695	6.627	6.588	68	1,0	-131	-1,9	-0,4	0,4
44,4% Frauen	5.338	5.128	4.844	210	4,1	155	3,0	4,1	-0,5
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.171	1.056	973	115	10,9	-146	-11,1	-6,2	-5,7
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	309	245	225	64	26,1	-55	-15,1	-10,3	-4,7
30,1% 50 Jahre und älter	3.618	3.557	3.557	61	1,7	-4	-0,1	-1,1	-1,4
21,4% dar. 55 Jahre und älter	2.578	2.547	2.545	31	1,2	42	1,7	1,0	1,1
34,3% Langzeitarbeitslose	4.131	4.089	4.065	42	1,0	50	1,2	1,9	3,6
4,8% Schwerbehinderte Menschen	583	576	579	7	1,2	37	6,8	6,1	6,2
30,5% Ausländer	3.667	3.481	3.436	186	5,3	-54	-1,5	-4,6	-6,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.600	2.518	2.049	82	3,3	-120	-4,4	9,2	4,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	881	858	593	23	2,7	15	1,7	13,2	0,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	800	755	559	45	6,0	-201	-20,1	16,0	12,2
seit Jahresbeginn	18.714	16.114	13.596	x	x	710	3,9	5,4	4,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.321	2.192	2.201	129	5,9	48	2,1	3,0	1,8
dar. in Erwerbstätigkeit	622	690	649	-68	-9,9	-15	-2,4	6,8	-2,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	637	438	483	199	45,4	24	3,9	9,8	2,1
seit Jahresbeginn	17.831	15.510	13.318	x	x	570	3,3	3,5	3,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,3	8,1	7,9	x	x	x	8,4	8,1	7,9
dar. Männer	8,8	8,7	8,6	x	x	x	9,0	8,8	8,7
Frauen	7,8	7,5	7,1	x	x	x	7,6	7,2	7,2
15 bis unter 25 Jahre	6,5	5,9	5,4	x	x	x	7,2	6,2	5,7
15 bis unter 20 Jahre	8,8	7,0	6,4	x	x	x	10,3	7,7	6,7
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,5	8,5	x	x	x	8,7	8,6	8,6
55 bis unter 65 Jahre	8,9	8,8	8,8	x	x	x	8,9	8,9	8,9
Ausländer	18,1	17,2	17,0	x	x	x	19,5	19,1	19,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,0	8,8	8,5	x	x	x	9,0	8,7	8,6
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.890	12.652	12.392	238	1,9	111	0,9	2,1	0,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.694	14.593	14.453	101	0,7	-77	-0,5	0,6	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.763	14.667	14.527	96	0,7	-78	-0,5	0,7	-0,2
Unterbeschäftigungsquote	10,0	9,9	9,8	x	x	x	10,1	9,9	9,9
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.404	3.262	3.061	142	4,4	329	10,7	10,7	6,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	17.864	18.299	18.628	-435	-2,4	-1.469	-7,6	-6,1	-4,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.820	6.058	6.208	-239	-3,9	-906	-13,5	-11,2	-10,3
Bedarfsgemeinschaften	13.504	13.785	14.007	-281	-2,0	-932	-6,5	-4,9	-3,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	994	976	888	18	1,8	227	29,6	56,2	50,0
Zugang seit Jahresbeginn	6.852	5.858	4.882	x	x	1.732	33,8	34,6	31,0
Bestand	2.533	2.481	2.508	52	2,1	-31	-1,2	2,1	-2,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kiel

August 2026

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.505	24.474	24.480	31	0,1	-323	-1,3	-0,7	-0,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.053	14.721	14.311	332	2,3	16	0,1	1,7	0,2
55,2% Männer	8.304	8.239	8.200	65	0,8	-145	-1,7	0,1	0,7
44,8% Frauen	6.749	6.482	6.111	267	4,1	161	2,4	3,8	-0,4
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.546	1.419	1.285	127	8,9	-172	-10,0	-3,6	-5,4
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	411	338	299	73	21,6	-76	-15,6	-6,4	-6,6
31,3% 50 Jahre und älter	4.712	4.645	4.659	67	1,4	-8	-0,2	-1,2	-0,8
22,9% dar. 55 Jahre und älter	3.440	3.401	3.411	39	1,1	26	0,8	-0,2	0,8
33,2% Langzeitarbeitslose	4.996	4.934	4.913	62	1,3	43	0,9	0,7	2,3
5,1% Schwerbehinderte Menschen	765	760	758	5	0,7	41	5,7	5,8	7,5
29,0% Ausländer	4.359	4.163	4.100	196	4,7	-81	-1,8	-3,7	-5,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.305	3.337	2.648	-32	-1,0	-180	-5,2	13,3	6,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.125	1.129	779	-4	-0,4	-11	-1,0	13,6	0,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	984	989	716	-5	-0,5	-254	-20,5	19,7	18,3
seit Jahresbeginn	24.377	21.072	17.735	x	x	1.199	5,2	7,0	5,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.974	2.926	2.887	48	1,6	73	2,5	7,0	3,4
dar. in Erwerbstätigkeit	822	916	871	-94	-10,3	18	2,2	9,6	1,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	792	568	613	224	39,4	46	6,2	8,2	2,3
seit Jahresbeginn	23.482	20.508	17.582	x	x	1.022	4,6	4,9	4,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	6,9	6,7	x	x	x	7,1	6,8	6,7
dar. Männer	7,5	7,4	7,4	x	x	x	7,6	7,4	7,3
Frauen	6,6	6,4	6,0	x	x	x	6,5	6,1	6,0
15 bis unter 25 Jahre	6,3	5,8	5,3	x	x	x	6,9	5,9	5,5
15 bis unter 20 Jahre	6,9	5,7	5,0	x	x	x	8,1	6,0	5,3
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,6	6,6	x	x	x	6,7	6,6	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,0	6,9	6,9	x	x	x	7,0	7,0	7,0
Ausländer	17,8	17,0	16,8	x	x	x	19,2	18,7	18,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,7	7,5	7,3	x	x	x	7,7	7,4	7,3
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.056	15.781	15.418	275	1,7	74	0,5	2,0	0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.381	18.272	18.058	109	0,6	-167	-0,9	0,5	-0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.484	18.385	18.170	99	0,5	-169	-0,9	0,5	-0,6
Unterbeschäftigungsquote	8,5	8,5	8,4	x	x	x	8,6	8,5	8,4
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.744	4.534	4.280	210	4,6	404	9,3	9,3	5,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.890	22.373	22.812	-483	-2,2	-1.807	-7,6	-6,4	-5,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.520	7.774	7.955	-254	-3,3	-1.025	-12,0	-10,4	-9,5
Bedarfsgemeinschaften	16.510	16.825	17.109	-315	-1,9	-1.185	-6,7	-5,3	-4,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.117	1.118	989	-1	-0,1	206	22,6	44,1	42,7
Zugang seit Jahresbeginn	7.986	6.869	5.751	x	x	1.853	30,2	31,5	29,4
Bestand	3.155	3.069	3.084	86	2,8	27	0,9	4,0	0,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.